



## GELD . MACHT . KRIEG DIALOG . MACHT . FRIEDEN

*Unter dem Motto: GELD.MACHT.KRIEG - DIALOG.MACHT.FRIEDEN findet am Ostermontag 2018 (2. April) der schon traditionelle Internationale Bodensee-Friedensweg in Bregenz statt. Die Bregenzer Vorbereitungsgruppe (Julia Felder, Hohenems; Michael Striebel, Walter Buder, Bregenz; Erich Zucalli, Dornbirn) erwartet an die 1000 Teilnehmer\_innen aus dem ganzen Bodenseeraum. Über 50 Organisationen aus D / CH und A laden auch heuer wieder mit ein. Clemens Ronnefeldt vom Int. Versöhnungsbund (deutscher Zweig) bestreitet die mittägliche Kundgebung auf dem Kornmarktplatz. Für leichte Verpflegung vor Ort ist gesorgt. Der Nachmittag ist der gemeinsamen Arbeit an einer gesellschaftlich tragfähigen Friedenskultur gewidmet. Zentrale Themen der aktuellen Friedensarbeit werden in insgesamt neun (9) Dialog- und Informationsgruppen besprochen. Gegen 16 Uhr wird der IBFW 2018 ausklingen.*

**Das Motto für 2018** setzt den Schwerpunkt auf die lebens- und friedensträchtige Macht des Dialoges und demonstriert gegen den kapitalistisch-militärisch-industriellen Komplex, dessen bedrohliches Wuchern inzwischen vielfach die Lebensgrundlagen gefährdet. „Ein anderes Zusammen-Leben ist möglich“ lautet die positive Botschaft und ein „guten Lebens für alle“ fällt nicht vom Himmel, sondern will auf den Wegen kreativer Gewaltfreiheit aktiv gelebt und erkämpft sein.

**Europäische Ostermärsche.** Der IBFW sieht sich in der Tradition der europäischen „Ostermärsche“, die in der pazifistischen Anti-Atombewegung von England ausgingen. Den Bodensee-Friedensweg gibt es seit den 1980er-Jahren mit einigen Unterbrechungen bis heute. Er findet jedes Jahr in einer anderen Stadt am Bodenseeufer statt. Bregenz war schon mehrfach, das letzte Mal am 2015, Gastgeberstadt.

**Geld.Macht.Krieg.** Die angemeldete Demonstration startet am 2. April (Ostermontag) um 11 Uhr auf dem Großparkplatz (Bahnhofstrasse) vis-à-vis vom

Bregenzer Bahnhof. Nach dem Auftakt geht es durch die Innenstadt zum Kornmarktplatz, wo der deutsche Friedensaktivist Clemens Ronnefeldt zum Motto der Demonstration sprechen wird. Das „Liechtensteiner Kochkollektiv“ sorgt anschließend für leichte Verpflegung im Freien.

**Dialog.Macht.Frieden.** Im Anschluss sind am Nachmittag fünf (5) Dialog- und vier (4) Informationsgruppen geplant. Es ist ein weiterer Schritt des Bodensee-Friedensweges, die Arbeit an der Entwicklung und Förderung einer gesellschaftlich lebberen Friedens- und Dialogkultur weiterzuführen. Das Gespräch in den Dialoggruppen wird von erfahrenen Begleiter\_innen nach den Regeln des Bohm'schen Dialoges moderiert, während in den Info-Gruppen themenspezifische Fachleute referieren und in Podien- oder Publikumsgesprächen diskutiert wird. Entsprechende Arbeitsräume stehen im ‚vorarlberg museum‘, im Hotel Messmer und im Austriahaus (Belruptstr. 21) zur Verfügung. Die Wege zu den einzelnen Orten werden gekennzeichnet sein. Die jeweiligen Arbeitsgruppen enden - wie der Bodensee-Friedensweg insgesamt - gegen 15.30 Uhr.

### **KURZINFO:**

**Internationaler Bodensee-Friedensweg (Ostermarsch) am Ostermontag, 2. April 2018 in Bregenz.** Auftakt: Parkplatz beim Bahnhof um 11 Uhr - Friedensweg (Demo) durch die Innenstadt zum Kornmarkt - Kundgebung mit Clemens Ronnefeldt ca. 12.30 Uhr auf dem Kornmarktplatz. Ab 14 Uhr: Dialog- und Informationsgruppen. Ende 15.30 Uhr.

### **ADRESSEN / KONTAKTE (Presse u.a.):**

- **Koordination (gesamt):** Dr. Frieder Fahrbach, D-88131 Lindau, Achstrasse 25 // T \_ + 49-8382-7159317 / E \_ [bfwfahrbach@aol.com](mailto:bfwfahrbach@aol.com)
- **Koordination Bregenz:**  
 Erich Zucalli, Dornbirn ([erich.zucalli@aon.at](mailto:erich.zucalli@aon.at)) / T + 43 676 94 19 383  
 Julia Felder, Hohenems ([julia.felder@inkontra.at](mailto:julia.felder@inkontra.at)) / T +43 680 33 42 991  
 Michael Striebel, Bregenz ([michael.striebel@gmx.at](mailto:michael.striebel@gmx.at)) / T + 43 664 73 58 16 32  
 Walter Buder, Bregenz ([walter.buder@aon.at](mailto:walter.buder@aon.at)) / T +43 660 65 58 160
- Projekt-Homepage: <http://www.bodensee-friedensweg.org>

Clemens Ronnefeldt ist der Hauptredner bei der Kundgebung des Int. Bodenseefriedensweges 2018 auf dem Bregenzer Kornmarkt.

## ZUR PERSON: Clemens Ronnefeldt

Friedensreferent des Internationalen Versöhnungsbundes (deutscher Zweig)

geboren: 1960 in Worms, lebt in Freising bei München

1979 – 1981 Zivildienst in seiner Heimatstadt Osthofen (Rheinhausen)

1982-83 studienbegleitende Ausbildung zur Friedensarbeit an der Heimvolkshochschule Internationales Freundschaftsheim in Bückeberg.

1981 – 1984 Johannes-Gutenberg-Universität in Mainz

1984 – 1986 Philosophisch-Theologischen Hochschule Frankfurt, St.Georgen; 1986 – 2003 Friedensbewegung um den Cruise-Missile Stationierungsort Bell/Hasselbach im Hunsrück.

1986 – 1992 ehrenamtlicher Sprecher der katholischen Friedensbewegung Pax Christi im Bistum Mainz

seit 1992 Referent für Friedensfragen beim deutschen Zweig des Internationalen Versöhnungsbundes.

1992 bis 2001 Engagement in Kroatien, Bosnien-Herzegowina und Serbien in Flüchtlingslagern sowie bei der Unterstützung von Friedensgruppen.

2002, 2006, 2008, 2010 und 2013 - Friedensdelegationen nach Israel und in die palästinensischen Gebiete (2004 Syrien und Libanon, 2005 Iran, 2009 und 2011 Libanon, 2011 und 2012 Ägypten; jeweils in Kontakt mit örtlichen Verantwortlichen im Bereich der Friedens- und Menschenrechtsarbeit)

**Persönlichen Hintergrund** und seinen inneren Ansatz für diese Arbeit beschreibt er in einem [Vortrag](#), den er 2003 bei der Internationalen Gesellschaft für Tiefenpsychologie in Lindau (Bodensee) gehalten hat. Seine Veröffentlichungen der letzten Zeit finden sich auf der [Überblicksseite](#) zu allen Veröffentlichungen des Versöhnungsbundes.

**Autor:** "Die Neue Nato, Irak und Jugoslawien", mit einem Vorwort von Prof. Dieter S. Lutz, Minden, 195 S., 2. Auflage 2002 sowie zahlreicher Artikel zur Situation im Irak, Iran, Israel/Palästina und in den Nachfolgestaaten des ehemaligen Jugoslawiens.

**Arbeitsschwerpunkte:** (a) Politische Analyse, z.B. zu den Konflikten in der Ukraine, dem Nahen und Mittleren Osten, den Nachfolgestaaten Jugoslawiens und dem Kaukasus; (b) Öffentlichkeitsarbeit: Publikationen, Referate, Beratungen; (c) Lobbyarbeit; (d) Vernetzung in der Friedensbewegung; (e) Stärkung der Friedensbewegung in Krisengebieten durch Besuche, Beratung, Sachspenden.

## ZUM DIALOG IN DEN DIALOGGRUPPEN

Der Kreisdialog nach den Regeln des Bohm'schen Dialogs ist ein Prozess für kreatives Denken und bewusste Kommunikation und unterscheidet sich von der Diskussion. Er stellt einen Versuch dar, das Potential der jeweiligen Gruppe in den Raum zu holen, von Herzen zu sprechen, zuzuhören, feste Meinungen zu verändern und den Redebeiträgen der anderen mit radikalem Respekt zu begegnen. Die TeilnehmerInnen sitzen im Kreis, arbeiten meist mit einem Redesymbol und das Gespräch entwickelt sich aus der Mitte heraus. Fragen werden an die ganze Gruppe gestellt, die Stille und die Verlangsamung des Gesprächs ist dabei ein wesentlicher Teil. Im Unterschied dazu geht es bei der Diskussion stärker darum sich mit seiner Meinung durchzusetzen.

Die Dialoggruppen von je ca. 30 Personen werden von erfahrenen Dialogbegleiter\_innen und teilweise auch von Übersetzer\_innen begleitet, z.B. für Arabisch und Somalisch.